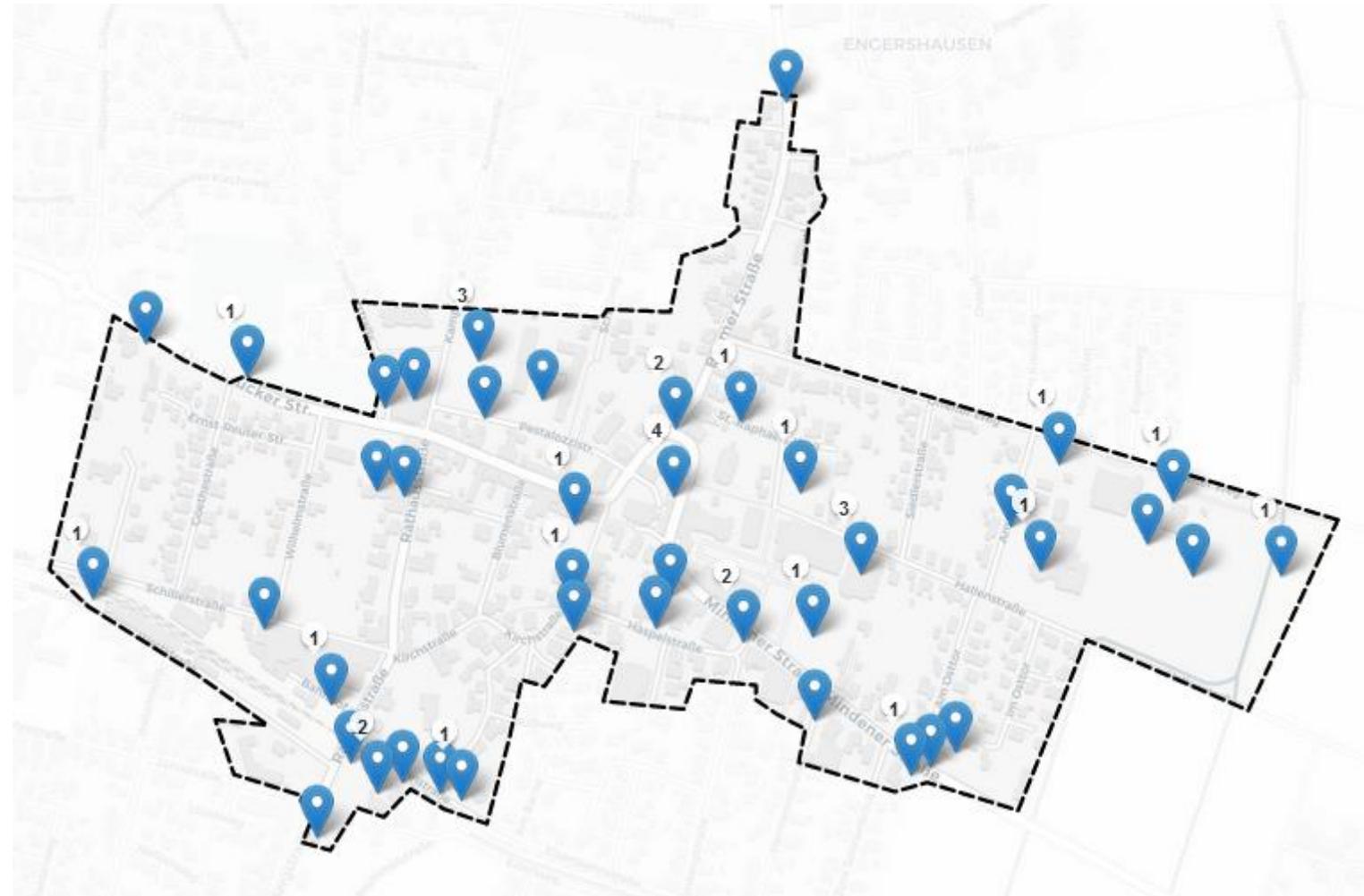




Bürgerbeteiligung - Karteneinträge

- Insgesamt 29 Karteneinträge und 27 Kommentare von Bürger:innen
- Maßnahmen überwiegend positiv bewertet



Bürgerbeteiligung – vorgeschlagene Maßnahmen

Maßnahmenvorschlag	Zustimmung	Keine Zustimmung	Kommentar
1) Studentischer Wettbewerb / Machbarkeitsstudie Nutzungskonzept Pollertshof	13	4	Umwandlung zur Kindertagesstätte
			Vielleicht sollte einmal der Name Pollert entfernt werden, wenn die Leser verstehen, was tatsächlich gemeint ist.
2) Barrierefreie Umgestaltung und Aufwertung Seitenbereiche Kirchstraße	15	2	Der Baumbestand sollte dabei unangetastet bleiben. Könnte von Süden bis zur Sparkassen Ein-/Ausfahrt eine Sachgasse geschaffen werden und der Rest der Kirchstraße Fußgängerzone werden?
3) Barrierefreie Umgestaltung und Aufwertung Wegeverbindung St. Raphaels Weg	11	0	An verschiedenen Standorten sollten evtl. mal Hundekotbeutelständer plus Abfalleimer aufgestellt werden. Leider kann man nur für Preußisch Oldendorf direkt vorschlagen aber es sollte auch mal an den Mittellandkanal gedacht werden. Hundekotbeutel, Mülleimer und auch mal eine Bank wäre prima.
4) Barrierefreie Umgestaltung und Aufwertung Wegeverbindung Am Osttor	6	0	
5) Pestalozziquartier: Herstellung Freianlagen Sportplatz (inkl. Erschließung u. Freilegung)	15	3	Der Bereich kann wunderbar als Mehrzweck Bürgerpark unter Anbindung des Kindergartens (durch eine Fußgänger- und Radfahrer Brücke) und des Friedhofs als Park mit hohem Baumbestand erschlossen werden. Sportplatz kann Spielplatzfläche, Kommunikationsbereiche und div. Bereiche mit Einrichtungen zur Körperertüchtigung bieten. Kleiner Bolzplatz wäre auch denkbar.
			Kommunikationsstätte z.B. eine kleine Bühne für Musiker und Bands. Dies kombiniert mit Begrünung und Schattenplätze.
			Beim Stichwort "Neugestaltung des Sportplatzes" läuft einigen Ratsherren bestimmt schon der Sabber aus den Mundwinkeln. Im Tafelsilber verhökern sind da einige ganz groß.
			Mein Vorschlag: Parkanlage, Spielplatz, viel Grün, Fläche interessant machen für die Grundschule und für die Bürger.

Bürgerbeteiligung – vorgeschlagene Maßnahmen

Maßnahmenvorschlag	Zustimmung	Keine Zustimmung	Kommentar
6) Pestalozziquartier: Neugestaltung und Aufwertung Umfeld Grundschule Preußisch Oldendorf	15	1	
7) Umgestaltung und Aufwertung Umfeld Schulzentrum Sekundarschule Preußisch Oldendorf	13	3	Auf der Grünfläche an der Ecke Am Osttor – Offelter Weg könnten noch einige Bäume gepflanzt werden.
8) Energetische Ertüchtigung Aula Sekundarschule Preußisch Oldendorf und Nutzung als multifunktionaler Veranstaltungsraum	10	5	Die Aula der Sekundarschule Preußisch Oldendorf nimmt über Ihre schulische Funktion heraus eine wichtige Rolle im gesamtstädtischen Leben ein. Aufgrund von fehlenden Alternativen wird die Aula zu verschiedenen Zeitpunkten für unterschiedliche Veranstaltungen genutzt. So finden sowohl städtische als auch von Vereinen organisierte Veranstaltungen statt. Jedoch ist die Aula hinsichtlich ihres energetischen Zustands als mangelhaft zu bewerten. Insbesondere die Gebäudehülle inklusive der Fenster sind unzureichend gedämmt. Im Rahmen des ISEKs soll die Aula energetisch ertüchtigt werden. Dafür soll die Fassade gedämmt und die Fenster ausgetauscht werden. Durch die einhergehenden Sanierungsmaßnahmen ergeben sich erhebliche Energieeinsparungen und damit auch CO2-Reduzierung.
9) Umnutzung Mindener Straße 3 als Bürgerhaus	9	8	Macht bitte erst Einmal die Dachrinnen sauber!
			Hier sind wertvolle Optionen verspielt worden. Durch den Ankauf der Mindener Str.5 hätten sich tolle Möglichkeiten ergeben, den historischen Stadtkern als Begegnungsraum weiter zu entwickeln. Weitsicht geht anders.
			Wohin soll denn die Bücherei?
			Schon mal in die Stadtkasse geschaut ? Preußisch Oldendorf ist jetzt schon ein Fall für den Nothaushalt. Das gesamte ISEK hätte man sich auch schenken können. Nur das beauftragte Planungsbüro verdient satt und kräftig Geld. Die Bürger gehen wieder komplett leer aus. Bücherei und Touristik kommen wohl weg. Die Mitarbeitern werden dem Arbeitsmarkt einer Anschlussverwertung zugeführt.

Bürgerbeteiligung – Karteneinträge

Maßnahmenvorschlag	Beschreibung	Zustimmung	Keine Zustimmung	Kommentar
Bahnhofsquartier aufwerten	Das Bahnhofsquartier sollte bereits vor der Reaktivierung der Bahnstrecke Bad Holzhausen - Bohmte aufgewertet werden. Hierzu sollte Rat und Verwaltung mit den Grundstückseigentümern und der VLO in Verhandlung treten um bereits jetzt die Weichen für die Zukunft des Bahnhofes Preußisch Oldendorf zu stellen.	19	0	Die Verwaltung beauskunftete März 2022 wie folgt : Grundsätzlich wird das Bestreben wieder Verkehr (Güterverkehr und ggf. auch Personenverkehr) auf die Schiene zu bringen seitens der Stadt Preußisch Oldendorf auch weiterhin unterstützt. Aktuell besteht aber aus Sicht der Verwaltung keinerlei Notwendigkeit, an den VLO Bahnhaltdepunkten Offelten und Preußisch Oldendorf Fahrgastwarteräume und PKW-Stellplätze zu errichten. Die Zukunft des Bahnhofs lautet wohl eher Abriss des Lokschuppens für die Schaffung von zeitgemäßem Wohnraum.
Kreisverkehr	Die Kreuzung B65 mit Bremerstraße ist sehr unübersichtlich wenn die alte Post jetzt weg soll könnte die Kreuzung mit einem überfahrbaren Kreisverkehr ersetzt werden	21	1	Im Scheitelpunkt eines B65 Bogens baut man doch keinen Kreisverkehr hin. Die bestehende Verkehrsführung ist bereits auch im Projekt Neuer Edeka Markt festgelegt. Hauptsache findet die Idee breite Zustimmung. Das würde die Verkehrsprobleme verbessern und die verlaufenden Fahrrad und Schulwege sicherer machen!! Hört auf den Investoren zu vertrauen. Die finden nur das gut, was sie auch bezahlen wollen! Das Verkehrskonzept ist ein Witz.
Gefahrloser Radweg nach Bad Essen	Es wäre schön, wenn der Radweg auf der Strecke nach Bad Essen vom Autoverkehr räumlich getrennt wird. Denn so, wie es jetzt ist, ist es für Radfahrer sehr unsicher. Ich fahre immer mit einem mulmigen Gefühl da, vor allem mit Kind.	11	0	

Bürgerbeteiligung – Karteneinträge

Maßnahmenvorschlag	Beschreibung	Zustimmung	Keine Zustimmung	Kommentar
Bürgerpark	Die Stadt sollte das Areal von der Kirche erwerben und dort eine attraktive Grün- und Spielfläche entwickeln. Es könnte Start und Zielpunkt für weitere Attraktionen sein (Mountainbike Route, ...). Versuch so das Umfeld um die Kirche attraktiver werden zu lassen.	9	0	Gute Idee. Wenn dann noch ein Gastronomiebetrieb in der Kirchstraße 2 Einziehen würde, dann hätte man ein schönes Ziel im Stadtkern.
Verlegung des ZOB/Öffnung der Haspelstraße/Grünfläche	Das Ehemalige Autohaus sollte erworben und abgerissen werden. Die Haspelstrasse würde so mit in das Stadtzentrum integriert werden. Auf der Fläche sollte Stadtgrün entstehen. Ein Skulpturenpark, als Aktion für bürgerschaftliches Engagement, könnte entwickelt werden. Natürlich mit Rast und Schattenflächen. Auf einer Teilfläche sollte der ZOB verlagert werden.	9	1	

Bürgerbeteiligung – Karteneinträge

Maßnahmenvorschlag	Beschreibung	Zustimmung	Keine Zustimmung	Kommentar
Verlagerung ZOB / Anlegung eines Kreisverkehrs	<p>Der ZOB sollte aus Sicherheitsgründen der Nutzer in Süd-westliche Richtung verlagert werden. Die bestehende Ampelanlage durch einen Kreisverkehr ersetzt werden.</p> <p>Eine bessere/barrierefreie Zugangsmöglichkeit zwischen Verbrauchermärkten/Parkplätzen und dem Ärztezentrum könnte mit einem Kreisverkehr ermöglicht werden. Darüber hinaus können auf nicht benötigten Flächen des bisherigen ZOB in Parkplätze und Grünanlagen umgewandelt werden.</p>	7	2	<p>Dann kann der Bus ja auch wieder sicher an der Kirchstraße halten, wie in früheren Zeiten mal.</p> <p>MHV und MKB müssen politisch gezwungen werden den Fahrplan zu ändern ggf. auch durch Geldhahn abdrehen</p>
Südliches Quartier	<p>Die Entwicklung südlich der B65 sollte als Quartier erfolgen. Ziel sollte die Aufwertung der zweiten Reihw sein.</p> <p>Dazu gehört auch ein Programm für Mietzuschüsse für StartUps, Gewerbetreibende, ...!</p>	7	1	
Öffnung der Sichtachse	Nach Abschluss der Maßnahmen im Pestalozzi-Quartier sollte eine Öffnung /Schaffung eines öffentlichen Platzes erfolgen.	8	1	

Bürgerbeteiligung – Karteneinträge

Maßnahmenvorschlag	Beschreibung	Zustimmung	Keine Zustimmung	Kommentar
Fitnessstudio als Alternative zur überteuerten Konkurrenz	Nur ein einziges Fitnessstudio im Stadtbereich sorgt für überteuerte Preise, mittelmäßiges Angebot und Knebelverträge. Mal ganz abgesehen von den ausbaufähigen Öffnungszeiten. Vielleicht besteht ja eine Möglichkeit, zusammen mit dem OTSV ein weiteres Fitnessstudio zu errichten, um das bezahlbare Freizeitangebot zu erhöhen und etwas sinnvolles gegen das zunehmende Übergewicht in der Stadt zu tun!	2	0	Kostenfreie Fitnessangebote gegen Übergewicht gibt es doch genug in Preußisch Oldendorf : Sportgeräte zur kostenfreien Benutzung gibt es bereits im Bad Holzhauser Kurpark. Und Joggen im Wald kostet auch kein Geld. Die Benutzung der Fahrradwege mit dem Drahtesel ist auch kostenfrei. Auf Schusters Rappe zu Fuß einkaufen zu gehen kostet auch kein Geld. Täglich 200 Zentner Korn von Hand auf den Scheunenboden schleppen kostet auch kein Geld. Unkraut rupfen auf dem Bürgersteig sollte hingegen mal Geld kosten, wenn es die Anwohner nicht machen.
Bänke im westlichen Teil des Stadtgebiets	Im Stadtgebiet westlich der evangelischen Dionysiuskirche gibt es kaum Sitzgelegenheiten an den Straßen bzw. generell nicht. Es wäre schön wenn dort wieder Bänke aufgestellt werden.	1	0	

Bürgerbeteiligung – Karteneinträge

Maßnahmvorschlag	Beschreibung	Zustimmung	Keine Zustimmung	Kommentar
Einkaufsmöglichkeiten	<p>Nach dem anstehenden Umzug des EDEKA auf das Gelände der ehemaligen Gaststätte Deeke werden sich die Einkaufsmöglichkeiten zentrieren. Aus meiner Sicht wäre es wünschenswert, wenn für den westlichen Stadtteil weiterhin das Gebäude Friedhofstrasse 1 mit Einkaufsmöglichkeiten, wie zum Beispiel ein Bäcker, oder ein Pannymarkt oder Netto betrieben werden kann. Auch aufgrund der Nähe zu den Kindergärten wäre es wünschenswert, wenn man nicht immer aufgrund der ungünstigen Verkehrsführung um die Kirche zweimal die B65 zum neuen Einkaufszentrum für einen Einkauf per Pedes überqueren muss.</p>	0	0	
BÜ Brümmelstraße für Pkw offen halten!	<p>Der BÜ Brümmelstraße sollte für Pkw offen bleiben! Kosten für notwendige technische Veränderungen sollte die Stadt in Kauf nehmen. Es gibt sicherlich genug Potential, um das Geld an anderer Stelle einzusparen.</p> <p>Ggf. muss man, soweit möglich, auch die VLO in die Pflicht nehmen, immerhin sind die die Nutznießer. Vielleicht gibt es auch Fördergelder vom Land, weil doch im Moment alle so auf ÖPNV stehen.</p>	0	1	

Bürgerbeteiligung – Karteneinträge

Maßnahmenvorschlag	Beschreibung	Zustimmung	Keine Zustimmung	Kommentar
Aufwertung der Gewerbebrache	Der Eigentümer des Objekts, der jahrelangen über das Erscheinungsbild der Stadt und die Fehlentscheidungen der Politik geschriebenen hat, sollte mal sein Objekt aufwerten und unterhalten. Es ist ein Schandfleck aus den man schaut wenn man in die Stadt fährt oder herausfährt.	0	0	
Gestaltung eines Eingangsbereichs	Gestalterische Aufwertung des Eingangsbereichs. Anlegung eines Kleinen Grünangers mit Informationstafel etc	0	0	
Pollertshof / Bahnhof	Lässt man die Vergangenheit des Pollertshof außen vor würde sich das Gelände des Pollertshof ideal für einen neuen Bahnhof anbieten. Hier wäre Platz für einen großen barrierefreien Bahnsteig mit Wartehaus oder mehr. Des weiteren wäre Raum für Bushaltestelle(n) und ausreichend Parkplätze für PKW und Fahrrad evtl. sogar mit Lademöglichkeit(en). Mit dem alten vorhandenen Baumbestand könnte dieses auch optisch ansprechend gestaltet werden.	0	0	
Skater-Bahn	Die Kinder in Preußisch Oldendorf würden sich über eine Skater-Bahn sehr freuen. Ein schönes Beispiel wurde in Lübbecke „Rote Mühle“ aufgebaut.	0	0	

Bürgerbeteiligung – Karteneinträge

Maßnahmenvorschlag	Beschreibung	Zustimmung	Keine Zustimmung	Kommentar
Einführung einer Parkraumbewirtschaftung am Rathaus	<p>Der Nahverkehr wird für Preußisch Oldendorf noch richtig teuer werden bis die Schwarte kracht, man wollte politisch ja damals nicht hören. Daher wird jetzt die Einführung einer Gebührenpflicht für das Parken am Rathaus als Maßnahme gefordert, selbstverständlich auch für die städtischen Mitarbeiter.</p> <p>Jeder bekommt eben das was er verdient. Vielen Dank.</p>	6	10	
Abriss Gebäude Mindener Straße 17	<p>Schluss mit diesem engen kopflosen Platzgewürgekrusch im Bereich Ärztehaus / Eiscafe jeglicher Art. Deshalb Abriß des Gebäudes an der Mindener Straße 17 um Fläche für was Besseres zu schaffen.</p>	11	10	Leute könnten auch einfach andere Seite bei den Geschäften parken
				<p>Anmerkung zu Kommentar 1 : Das macht bloß Keiner, die Leute werden immer fauler, bequemer fetter und dümmer. Mit dem Amischlitten muss bis an den Ladentresen zum Abfressen herangefahren werden können. Das Drive In von MC Donalds ist wohl das Lübbecker Vorbild für die Oldendorfer.</p>
Prellbock an der VLO Bahnlinie am BÜ Brümmelstraße	<p>Es wird eh nie ein Zug Ri. Bad Holzhausen fahren, deshalb kann man an einer kopflos sanierten VLO Strecke eh gleich wieder einen Prellbock aufstellen.</p>	1	13	

Bürgerbeteiligung – Karteneinträge

Maßnahmenvorschlag	Beschreibung	Zustimmung	Keine Zustimmung	Kommentar
BÜ Weststraße	Um eine einheitliches Erscheinungsbild hin zu bekommen, sollte auch an diesem Bahnübergang an der Weststraße noch eine Lichtzeichenanlage mit Halbschranke installiert werden. An den anderen Bahnübergängen der VLO Line, die gerade mit Steuermitteln saniert wurden, findet ja auch kein Verkehr statt.	0	6	Die Bahnübergänge werden nach und nach an die aktuellen Sicherheitsstandards angepasst. Die Planung übernimmt die VLO und damit auch die Reihenfolge der Bauarbeiten.
Energiegewinnung: Windrad mit Savonius-Rotoren	Auf den Bau des zweiten Sportplatzes am Offelter Weg kann verzichtet werden. Die energiegefräßige Sekundarschule sollte besser ein Windrad mit Savonius-Rotoren erhalten.	6	10	
Und täglich...	Der Bau einer Moschee mit Muezzin Gesang würde durchaus das Spektrum der Angebote positiv erweitern. Die christliche Kirchenmusik kann man ja auch vergessen.	2	16	Eine Super Strategie. Man muss es erst fordern, damit es später verhindert wird. Derzeit im Stadtrat zu sitzen ist die Höchststrafe.

Bürgerbeteiligung – Karteneinträge

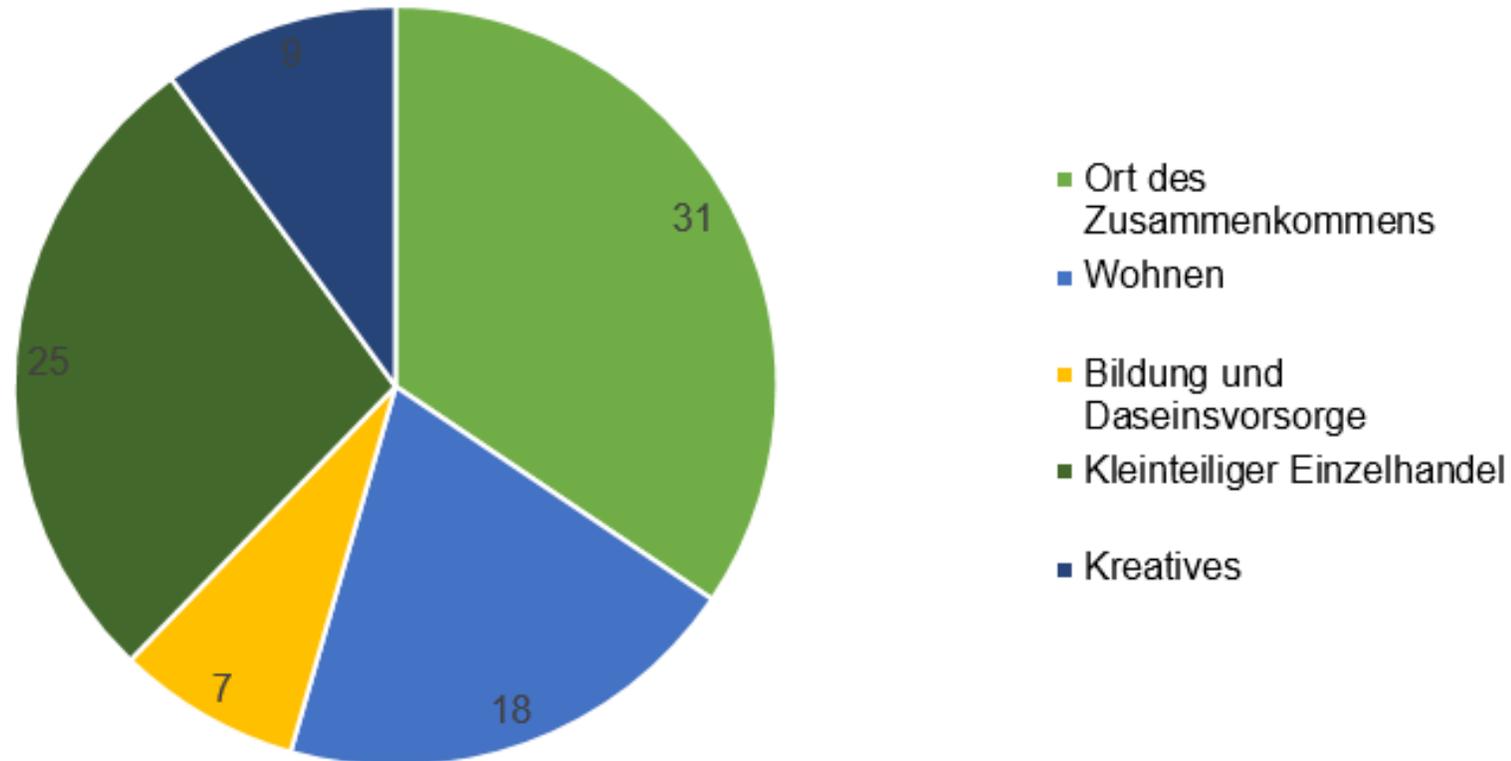
Maßnahmenvorschlag	Beschreibung	Zustimmung	Keine Zustimmung	Kommentar
Neubau und Verlegung des Rathauses	Früher oder später muss auch mal das alte Rathaus durch etwas Neues zeitgemäßes ersetzt werden. Das Gebäude entspricht hier nicht mehr den Anforderungen der heutigen Zeit. An der Langenhegge wäre z. B. noch Platz für einen Neubau mit gleichzeitig auch gutem UKW Radioempfang für Hansawelle Bremen und BFBS.	0	7	
Sicherungszaun optional mit Stacheldraht	Bahnverkehr und spielende Kinder auf den Gleisen, das könnte später noch für schlechte Schlagzeilen in den Medien sorgen. Die Errichtung eines Sicherungszaunes zwischen BÜ Brümmelstraße und Am Osttor sollte planungstechnisch daher generell berücksichtigt werden. Vielleicht gib es ja noch eine Bürgerbeteiligung zur Farbgestaltung des Zaunes. Die Nebenwirkungen einer Bahnlinie bringen einer Stadt eben noch einen ganz neuen Scharm.	0	6	
Margarinefabrik	In der Stadt Lübbecke musste Fa. Gerlach (Gehwohl) auch mal von der Innenstadt aus ins Gewerbegebiet.umsiedeln und dort neu bauen. Das sollte bei dieser uralten Margarinefabrik vielleicht auch mal angesprochen werden.	4	3	

Bürgerbeteiligung – Karteneinträge

Maßnahmenvorschlag	Beschreibung	Zustimmung	Keine Zustimmung	Kommentar
Einbahnstraßenregelung	Die Hermannstraße ist für den problemlosen Begegnungsverkehr von KFZ Fahrzeugen doch etwas schmal ausgefallen. Daher wird die Einführung einer Einbahnstraßenregelung für den KFZ Verkehr vorgeschlagen.	0	2	
Neues MKK Klinikum	Es wundert etwas, dass das 69 Km ² große Preußisch Oldendorf bisher noch keinen Vorschlag für einen Standort des MKK Klinikneubaus eingereicht hat . Entweder hier zwischen Offelten und Pr. Oldendorf oder zwischen Alswede und Fiestel an den Ellerburger Wiesen, das ist dort auch noch Preußisch Oldendorfer Gebiet.	4	1	Die "Ellerburger Wiesen" sind meines Wissens nach allerfeinstes Naturschutzgebiet – und falls nicht, wäre es Zeit dafür. Für mich ist das ein richtig gruseliger Gedanke, dort etwas bauen zu wollen.

Bürgerbeteiligung - Umfrage

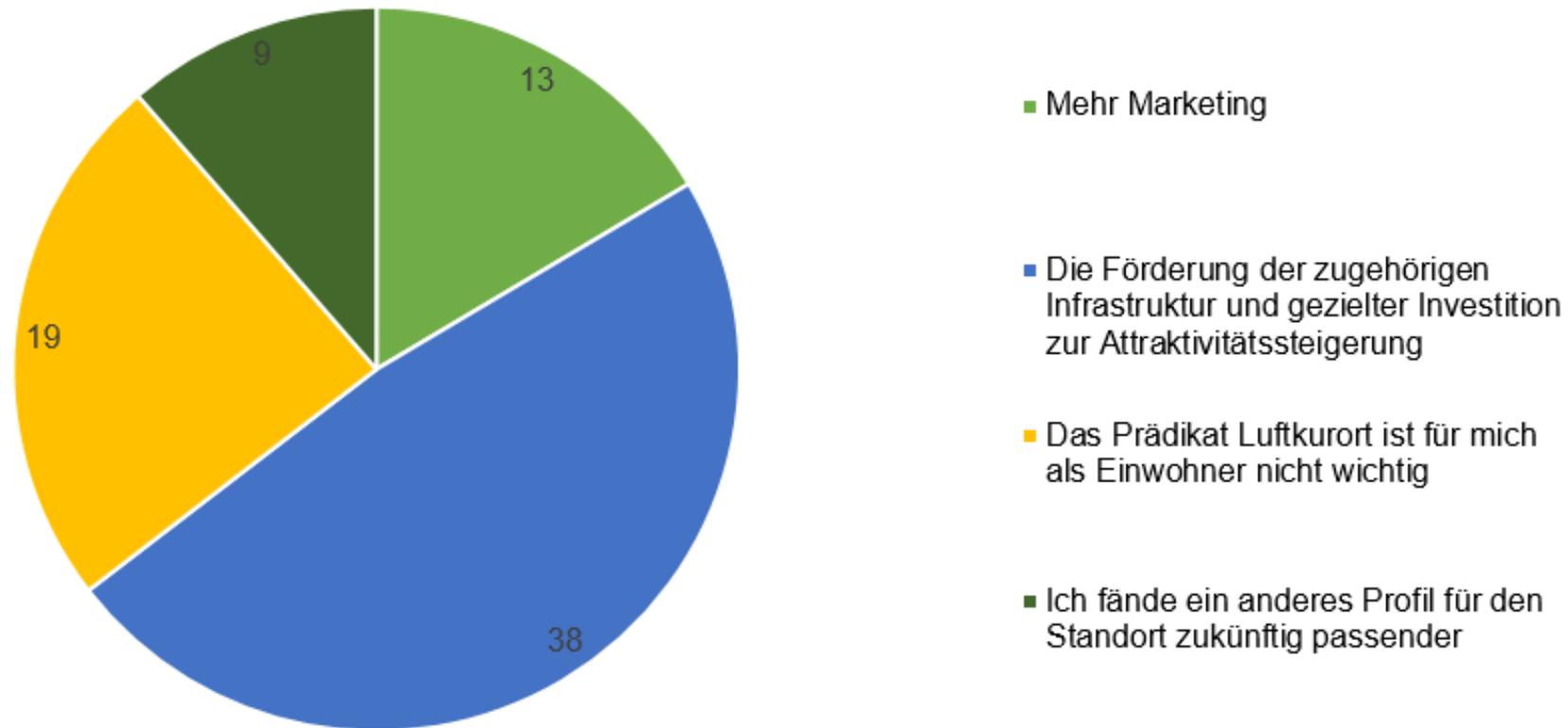
Wie soll der westliche Ortskern weiterentwickelt werden?



Teilnehmer:innen: 73 Personen

Bürgerbeteiligung - Umfrage

Der Stadtteil Preußisch Oldendorf ist ein mit Prädikat anerkannter Erholungs- und Luftkurort. Was wäre aus Ihrer Sicht sinnvoll, um die Attraktivität zu steigern?



Bürgerbeteiligung - Umfrage

Der Stadtteil Preußisch Oldendorf ist ein mit Prädikat anerkannter Erholungs- und Luftkurort. Was wäre aus Ihrer Sicht sinnvoll, um die Attraktivität zu steigern?

Anderes Profil:

Kriminalitätsförderverein Preußisch Oldendorf

Handel und innenstadtrelevantes Gewerbe

Wie sagte ein Bekannter: Rentner Stadt. Kein bisschen attraktiv. Es muss mehr für junge Familien angeboten werden. Viel grüner werden... Alles ist zu gepflastert...

Spiel Sport Wohnen

Sport und Freizeit

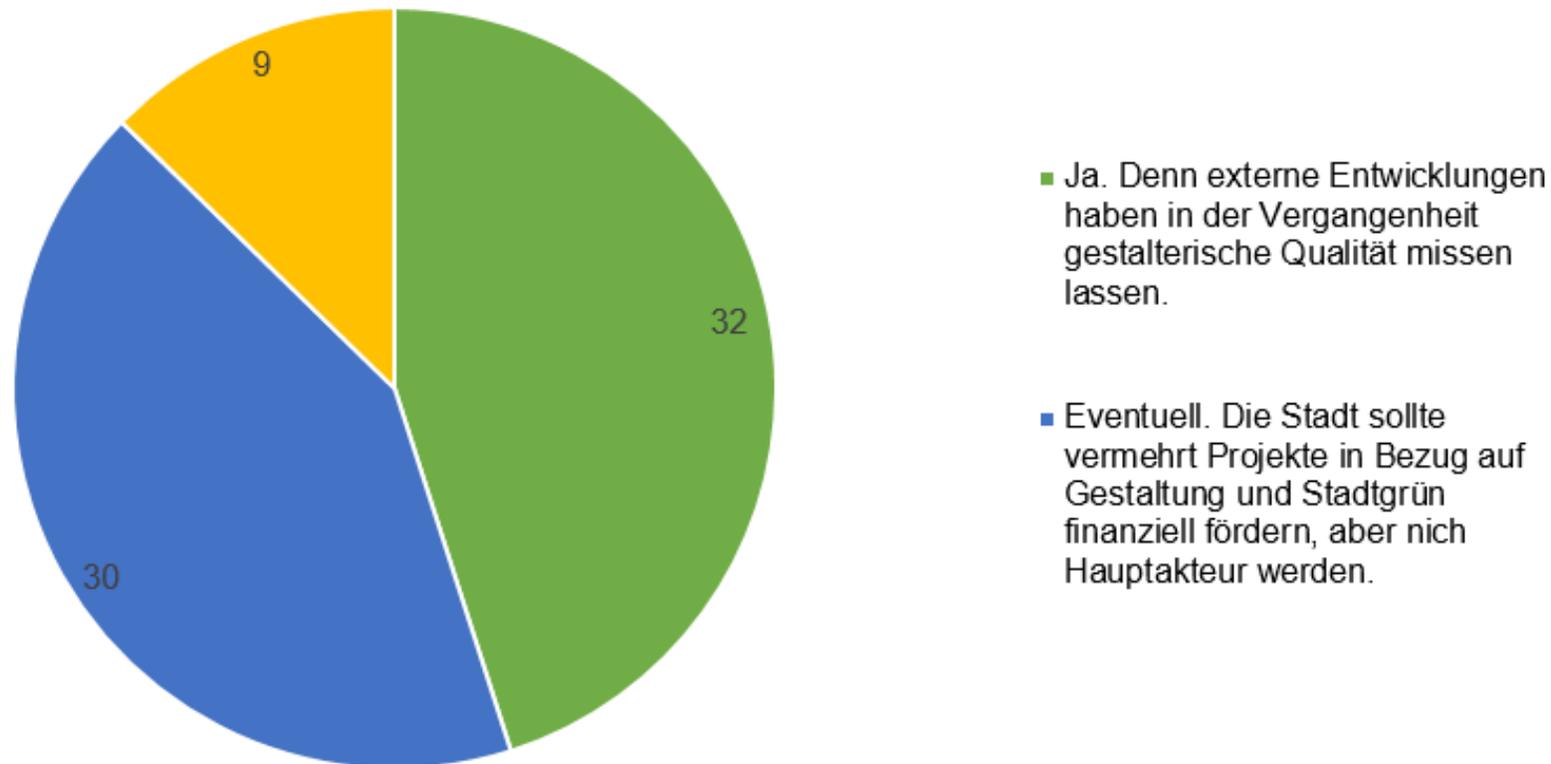
Sport Spaß Familie

Sport für familienfreundlichen und sportlichen Erholungsurlaub

Schwerpunkt Naherholungsgebiet, Wohnen im Grünen, Ort für attraktive Freizeitangebote

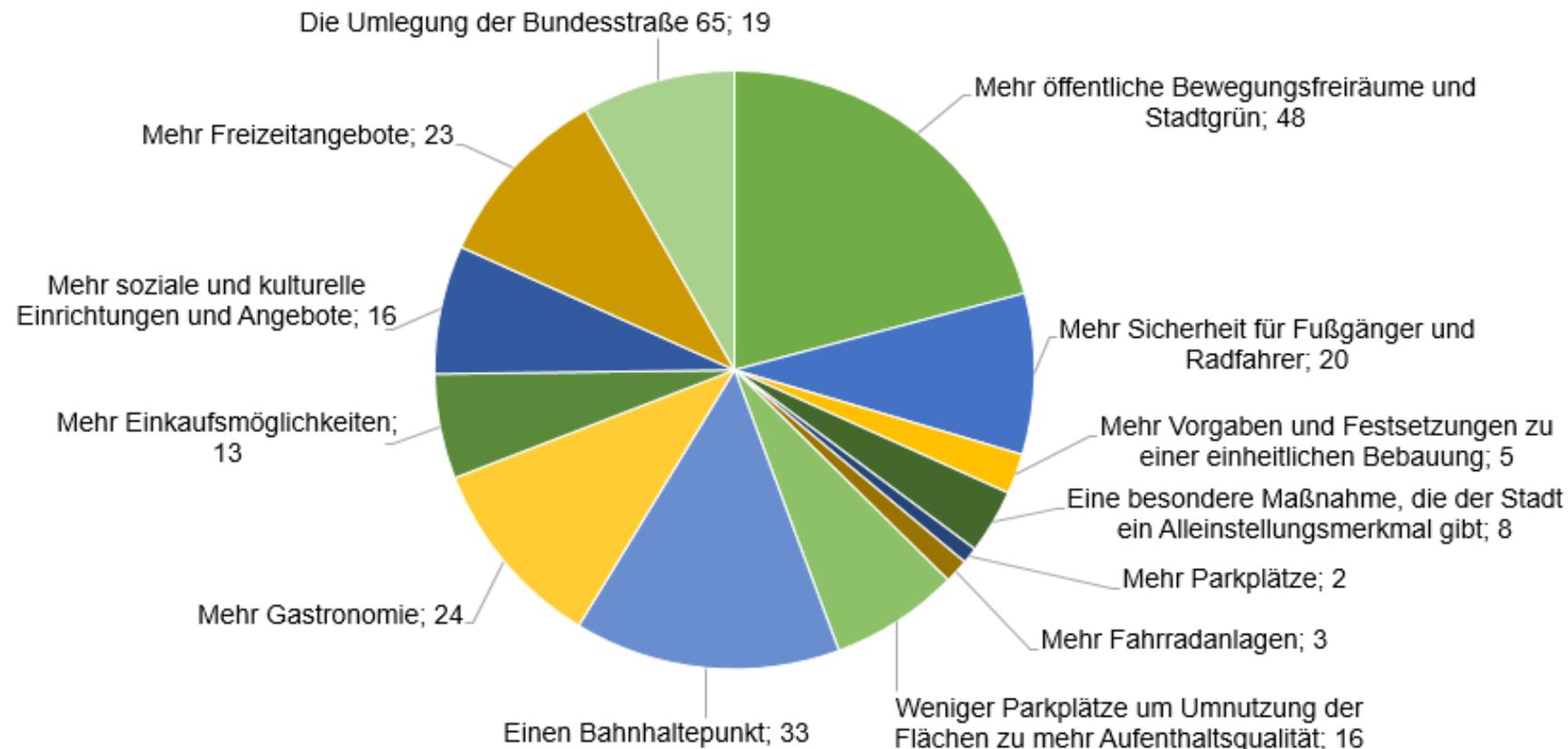
Bürgerbeteiligung - Umfrage

Sollte im Stadtzentrum Preußisch Oldendorf die Stadt aktiver auftreten und als Vorhabenentwickler in Erscheinung treten, beispielsweise durch den Ankauf von Immobilien?



Bürgerbeteiligung - Umfrage

Sollte im Stadtzentrum Preußisch Oldendorf die Stadt aktiver auftreten und als Vorhabenentwickler in Erscheinung treten, beispielsweise durch den Ankauf von Immobilien?



Bürgerbeteiligung - Umfrage

Sollte im Stadtzentrum Preußisch Oldendorf die Stadt aktiver auftreten und als Vorhabenentwickler in Erscheinung treten, beispielsweise durch den Ankauf von Immobilien?

Eigene Anregungen:

Ein Nachtrag zum Stadtteil Bad Holzhausen:

Am Bahnhof in Bad Holzhausen ist es unbedingt notwendig, den Fahrradtransport vom Bahnhofsvorplatz zu den Gleisanlagen zu verbessern.

Auch für Menschen, die körperlich noch fit sind, ist es eine große Anstrengung, die (schweren) e-Bikes auf der einen Seite abwärts und auf der anderen aufwärts der Stufen zu befördern. Die Räder können nur unter hohem Kraftaufwand die Stufen hinauf bzw. hinab getragen werden. Mit Packtaschen an den Rädern wird die Prozedur noch zusätzlich erschwert. Die Nutzung der Schieberinne ist aus Platzgründen unmöglich, da sie zu dicht an der Wand angebracht ist.

An der Stelle endet offensichtlich die Fahrradfreundlichkeit bei der Stadt Pr. Oldendorf und natürlich auch bei der Bahn, je nachdem, wer für die Beseitigung des Mangels zuständig ist.

Ich wünsche mir, dass für die Fahrradsaison im nächsten Jahr diese Umstände verbessert werden.
Vielen Dank!

Bürgerbeteiligung - Umfrage

Sollte im Stadtzentrum Preußisch Oldendorf die Stadt aktiver auftreten und als Vorhabenentwickler in Erscheinung treten, beispielsweise durch den Ankauf von Immobilien?

Eigene Anregungen:

- Cafe, z. B. Im Alten Brennhaus
- Mehr Gastronomie-Angebote/Restaurants
- kleinere Läden zum Stöbern
- Mehr Plätze zum Verweilen mit Bänken und kleinen Spielgeräten für Kinder
- Einbindung von Künstlern zur Gestaltung des Ortes durch Kunstwerke /-objekte, Bilder an Hauswänden oder Stromkästen
- Einbindung von Gärtnereien zur Gestaltung von Plätzen (mit Werbemöglichkeit)
- Umsetzung von Projekten in Preußisch Oldendorf

Einrichtung fehlender Verkehrsangebote für die Studenten, die mit dem Bus nach Osnabrück zur Uni und Fachhochschule pendeln müssen

Das Flugzeugcafe muss wieder nach Pr. Oldendorf zurückgeholt werden.

Die Verwendung von MHV Symbolen verbieten

Bürgerbeteiligung - Umfrage

Sollte im Stadtzentrum Preußisch Oldendorf die Stadt aktiver auftreten und als Vorhabenentwickler in Erscheinung treten, beispielsweise durch den Ankauf von Immobilien?

Eigene Anregungen:

Ausgebaute Fahrradinfrastruktur um Strecken rund um PO erkunden zu können, gefahrlos durch Autoverkehr, z.B. durch mehr abgetrennte Radwege, die auch gut befahrbar sind

Bahnhof/ Buss für eine wirklich bessere Infrastruktur und Fahrradwege die nicht durch Felder führen

Vorhandene städtische Grünflächen unbedingt erhalten, attraktiv und naturnah gestalten, eventuell mit aktiver Bürgerbeteiligung.

Aktionen zum gemeinsamen Pflanzen von Blumenzwiebeln veranstalten.

Klimafreundliche blühende Privatgärten belohnen, z.B. die Möglichkeit anbieten, den eigenen Garten von einem Fachmann auf Insektenfreundlichkeit prüfen zu lassen.

Schottergärten verbieten!

Tempo 30 im Ort einführen,

Ampelkreuzungen durch ansprechend gestaltete Kreisel ersetzen.

Bürgerbeteiligung - Umfrage

Sollte im Stadtzentrum Preußisch Oldendorf die Stadt aktiver auftreten und als Vorhabenentwickler in Erscheinung treten, beispielsweise durch den Ankauf von Immobilien?

Eigene Anregungen:

Für mich ist der Stadtteil Or. Oldendorf als Luftkurort 0(null) attraktiv.! Das Gelände um den Minigolfplatz und Haus des Gastes sollte aufgewertet werden, evtl der Trimm Dich Pfad wiederbelebt , Wanderwege attraktiver gestaltet werden(Bsp. Nonnenstein/Rödinghausen).

Und das sollte dann beworben bzw. Vermarktet werden. Familien/Luftkurort...

Den eigentlichen Ortskern rund um die Kirche attraktiver gestalten; z.B. Cafe im Tegtmeyerschen Haus!!! Spielothek und Fahrschulen aus dieser Fläche weg!

Haus von Textilhaus Jockheck mit einem vernünftigen Einzelhandelsgeschäft wiederbeleben!

eine grüne stadt mit überall bäumen auch in den stadtstraßen, am busbahnhof etc.

weniger autos

mehr fahrräder

schaut mal nach den niederlanden, die machen das sehr gut.

Mehr Bäume / Grünflächen entlang der Ortsdurchfahrt.

Bürgerbeteiligung - Umfrage

Sollte im Stadtzentrum Preußisch Oldendorf die Stadt aktiver auftreten und als Vorhabenentwickler in Erscheinung treten, beispielsweise durch den Ankauf von Immobilien?

Eigene Anregungen:

Als Kath. Kirchengemeinde St. Raphael können wir uns vorstellen, unseren direkt im Ortskern gelegenen Kirchstandort umzugestalten, sodass dieser ein attraktiver und öffentlich zugänglicher Ort wird, der zum Verweilen und Austausch einlädt.

Mehr Sicherheitspersonal das auf die unschuldigen Bürger aufpasst.

Bitte endlich einen Baumarkt realisieren! Im Bereich Postenbörse/Heinecke (Neubau) oder im freiwerdenden Edeka (vorhandene Fläche) wäre es möglich.

Schönerer Stadtkern mit mehr Begrünung, LKW Verkehr ungünstig für Luftkurort.

An Straßen und möglichst allen anderen Stellen in städt. Besitz, Bäume, Bäume, Bäume als dauerhafte Klimaanpassungsmaßnahme und zur Erhöhung der Aufenthalts- und Lebensqualität im Zentrum.